

Bibliaden

Power aus Gottes Wort

von Roland Greger - Bibliaden #196 vom 3.6.2026 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - JCchannel.com

Johannes 1:1

„Im Anfang war das Wort. Das Wort war bei Gott, ja, das Wort war Gott.“

Es ist extrem faszinierend, was „Wort“ überhaupt ist und vor allem, welche ungeheueren Konsequenzen es nach sich zieht.

„Wir sind doch auch nur eine besondere Spezies Säugetiere, mehr nicht“, hat ein ungläubiger Exkollege einmal zu mir gesagt. Er stellt sich mit dieser Aussage erstens auf die Stufe von Tieren, zweitens schließt er damit jede Art von Möglichkeit kategorisch aus, dass wir Kinder Gottes sein könnten. Gott bezeichnet uns Menschen in der Schöpfungsgeschichte als sein Ebenbild. Wenn ich mich als ein Säugetier sehe, dann degradiere ich Gott damit ebenfalls auf die tierische Stufe.

Ich fragte meinen Kollegen, was uns Menschen denn von anderen Säugetieren unterscheidet.

„Naja“, gab er zur Antwort, „wir können sprechen und abstrakt denken“.

Damit hatte er präzise ins Schwarze getroffen. Wir Menschen haben die Fähigkeit zu sprechen, komplexe Sätze zu formulieren und so über Dinge nachzudenken und kommunizieren, die überhaupt nicht existieren. Ich kann absurdeste Szenarien konstruieren! Das ist exakt Gottes schöpferische Kraft!

Gott existiert schon immer. Das Wort ebenfalls. Gott und sein Wort bilden von Anfang an eine Einheit. Es ist untrennbar mit IHM verbunden. Ja, Gott identifiziert sich mit seinem Wort. Beschäftigst du dich mit SEINEM Wort, dann bist du bei Gott höchstpersönlich! ER hat die Welt durch sein Wort erschaffen. JESUS sprach die Krankheiten, auch die Dämonen, immer an und sie mussten weichen, er redete zu Wind und Wellen und sie gehorchten ihm.

Wir Menschen haben kreative, schöpferische Fähigkeiten, weil Gott die Sprache, das Wort, in uns hineingelegt hat. Das ist ein wesentlicher Teil des Ebenbildes Gottes in uns. Wenn wir in Jesu Autorität wandeln wollen, dann kommen wir um das Wort nicht herum. Und ...

... Darum ist es für JEDEN CHRISTEN dringend erforderlich, sich regelmäßig in Gottes Wort zu vertiefen, in die Bibel. Wenn du SEIN Wort förmlich in dich aufsaugst, dann ziehst du damit jedesmal Gott selbst in deine Gegenwart. Dann wirst du fähig, ihn zu hören, Gebete mit Kraft zu schmettern, seinen Willen, ja, deine Berufung zu finden und zu leben und stets in der Gegenwart des HERRN zu wandeln.